

Finanzierung gesichert

SKM-Erweiterungsgebäude in Lingen wird gebaut

Von Ludger Jungeblut

Lingen (EL) – Der SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen – ist auf Wachstumskurs. Die Finanzierung des SKM-Erweiterungsgebäudes an der Lindenstraße 13 ist gesichert. Darauf hat Günter Rohoff, Geschäftsführer des SKM, in der Mitgliederversammlung im Dienstgebäude verwiesen.

„Nach der Stadt Lingen und dem Landkreis Emsland fördert auch die Deutsche Fernsehlotterie (Deutsches Hilfswerk) das Projekt“, gab Rohoff bekannt. Er bezifferte die Gesamtkosten mit 1,365 Millionen Euro. Davon übernehmen Stadt und Landkreis jeweils 200 000 Euro. Die Deutsche Fernsehlotterie steuert 283 000 Euro bei. Der restliche Betrag wird durch Eigenmittel aufgebracht. Nach vorbereitenden Arbeiten soll Mitte Juli Baubeginn sein. Die Fertigstellung ist laut Rohoff im Frühjahr nächsten Jahres vorgesehen. Der Geschäftsführer begründete den Erweiterungsbau damit, dass die jetzige räumliche Beengtheit weder für die Ratsuchenden, noch für die inzwischen 51 Mitarbeiter in 16 Beratungs- und Betreuungsdiensten auf Dauer tragbar ist. Mit dem vom Architekturbüro WBR Lingen entworfenen Erweiterungsbau soll jetzt der Raumnot abgeholfen werden. Die bislang in der Haselünner Straße und in der Meppener Straße untergebrachten Fachdienste der Jugendhilfe sowie der Flüchtlings- und Migrationsberatung werden dann ebenfalls im er-

weiterten Gebäude ihr neues Domizil haben.

Auch die Fachbereichsleiter Hermann-Josef Schmeinck, Dieter Zapf und Michael Lammell machten auf den gestiegenen Beratungsbedarf und den damit verbundenen erhöhten Arbeitsaufwand aufmerksam. In puncto Straffälligenhilfe teilte Schmeinck mit, dass im vorigen Jahr 475 Klienten um Beratung nachgefragt hätten. Bei der ambulanten Wohnungslosenhilfe sei es gelungen, 26 Personen „von der Straße zu holen.“ Der Tagesaufenthalt „Teetreff“ an der Rheiner Straße 32 (Korczak-Haus) werde täglich von 30 Menschen in Anspruch genommen.

Zapf verwies auf steigende Zahlen bei der Schuldner- und Insolvenzberatung. „2011 verzeichneten wir 496 Beratungsfälle. 2008 hatten wir noch 410 Fälle. Das bedeutet eine Steigerung um 21 Prozent.“ Im Zusammenhang mit dem Präventionsprojekt „Jugend, Geld, Konsum“ teilte er mit, dass am 5. 10. und 6. 10. eine Fachtagung im Ludwig-Windthorst-Haus stattfindet, um die Multiplikatorenarbeit auszubauen. Laut Zapf wurden seit Projektbeginn 46 junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren betreut. „In 67 Prozent der Fälle konnte das Ausgabeverhalten stabilisiert werden“, zog der Fachbereichsleiter eine positive Zwischenbilanz.

Lammell freute sich, dass es gelungen sei, die Akzeptanz für den Täter-Opfer-Ausgleich durch die Schaffung eines Opferfonds zu erhöhen. Möglichst noch in diesem Jahr solle

eine Beratungsstelle „Täterberatung bei häuslicher Gewalt“ eingerichtet werden. In puncto Schulsozialarbeit gab er bekannt, dass sich die Grund- und Hauptschule „Sünthe Marien“ in Wietmarschen zum Ablauf des Schuljahres aus dem Projekt verabschiede, da der Hauptschulzweig zum Schulzentrum Lohne überführt wird. Dafür komme aber voraussichtlich die Förderschule Pestalozzischule in Lingen hinzu.

Vorsitzender Heinz Rolfes gab einen Überblick über die Vorstandsarbeit und warb um weitere Mitglieder. Er gratulierte seinem Vorstandskollegen Josef Wessels zur Wahl zum SKM-Diözesanvorsitzenden. Rolfes beglückwünschte außerdem Schmeinck, der auch stellvertretender Geschäftsführer ist, dazu, dass dieser parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit sein Masterstudium Sozialmanagement abgeschlossen hat.

Ebenso wie Rohoff freute sich auch Rolfes, dass Ehrenlandrat Hermann Bröring an der Versammlung teilnahm. Bröring wiederum lobte gegenüber unserer Zeitung die Arbeit des SKM als „hochprofessionell.“ Der Verein sei unmittelbar dran an den Problemen der Menschen in der Region.

Im Verlauf der Versammlung machte Rohoff deutlich, dass die Finanzen geordnet seien. Er verwies zugleich darauf, dass der Verein weitere öffentliche Finanzmittel benötige, um seine vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können. www.skm-lingen.de



Auf großes Interesse stießen in der SKM-Mitgliederversammlung die Pläne zum Erweiterungsbau. In der Bildmitte Verwaltungsleiterin Gabriele Vocks. Jungeblut-Foto